

**Die Karolinen** bilden eine Gruppe von mehr als 500 kleinen Inseln, von denen viele nur aus niedrigen Korallenbildungen bestehen, aber mit üppigem Pflanzenwuchs bedeckt sind. Auf den hohen Inseln erheben sich die Felsen zu ansehnlicher Höhe. Das Klima ist angenehm und gesund. Am Tage zeigt das Thermometer durchschnittlich + 28° C. Es gibt hier zwei Regenzeiten; die eine tritt im Januar ein, die andere dauert vom Mai bis August. Auf den einzelnen Inseln herrschen Könige oder Häuptlinge. Die Eingeborenen sind kühne Schiffer und gewandte Fischer. Zu den Erzeugnissen gehören: der Brotfruchtbaum, die Kokospalme und die Baumwolle.

**Die Palau- oder Palaos-Inseln** im Westen der Karolinen bestehen aus zehn Hauptinseln und einer großen Zahl von Eilanden.

**Die Deutschen Marianen oder Ladronen (Diebsinseln)** liegen nördlich von den Karolinen und bilden eine Reihe von 15 Inseln. Hier gibt es noch tätige Vulkane. Das Klima ist gemäßigt und sehr gesund. Nur zwei dieser Inseln sind bewohnt. Die Marianen und Tasmanien sind die einzigen Australischen Inseln, welche keine Ureinwohner mehr haben, sondern nur Mischlinge.

**Die Deutschen Samoa-Inseln (Schifferinseln)** bilden den größten Teil der Samoa-Gruppe. Sehr fruchtbar und wertvoll ist die Insel Upolu. Der wichtigste Platz auf derselben ist Apia mit seinem Hafen. Die Insel Sawaii wird von Urwald bedeckt. Das Klima der Samoa-Inseln ist gleichmäßig und gesund. Die Bewohner sind ein schöner Menschenschlag von heller Farbe. Zu den Erzeugnissen gehören: Kopra, Baumwolle, Raffee und andere Früchte.

